

VOLLMER-MAGNETBANDGERÄTE- SONDERANFERTIGUNGEN

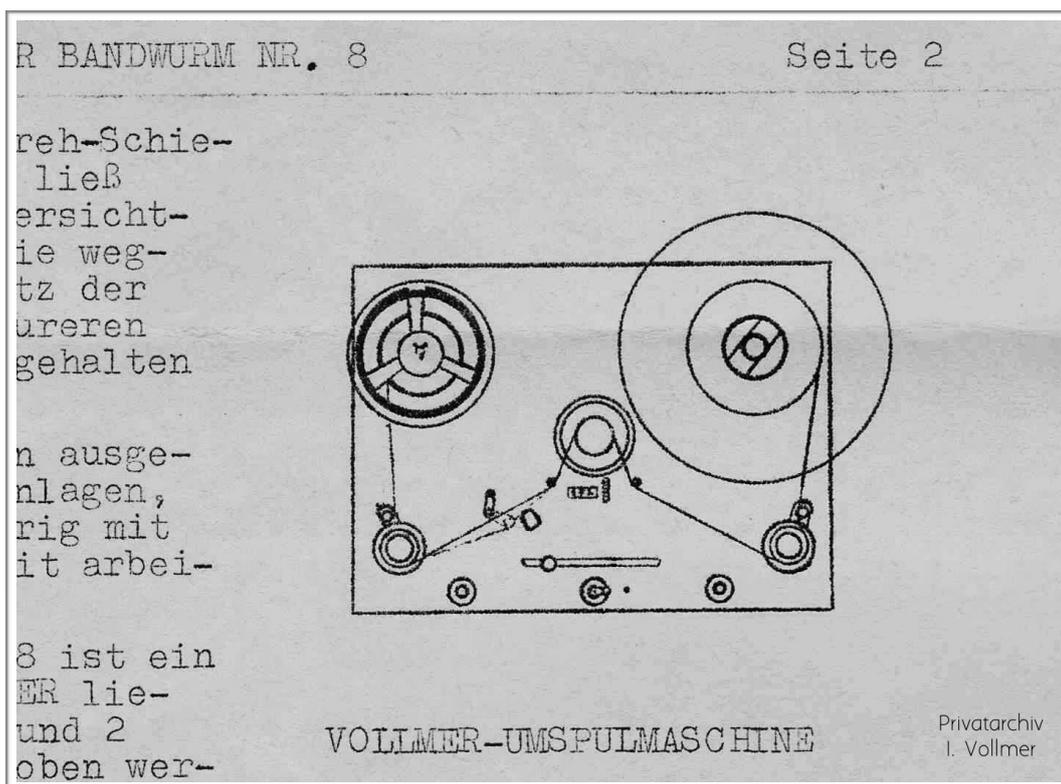
II. VOLLMER - UMSPULGERÄT 161 000 (S 598)

Um die wertvollen Studiomaschinen und Räume nicht unnötig zu belegen, entstand bei einigen Rundfunkanstalten und Schallplattenfabriken bereits in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts der Wunsch nach einem Gerät mit folgenden Eigenschaften:

- Umspulmöglichkeit von auf unterschiedlichen Spulen gewickelten Bändern bei gleichzeitiger
- Bestimmung der Bandlänge und
- Erkennung von gelöschtem und ungelöschtem Bandmaterial

Das eigens für diesen Zweck im Jahre 1954 entwickelte VOLLMER - Umspulgerät 161 000 erfüllt all diese Bedingungen und ist zunächst in 3 Ausführungen lieferbar:

1. mit Zählwerk und Abhörmöglichkeit (Wiedergabekopf einschl. Wiedergabeverstärker und Kontroll-Lautsprecher)
2. mit Zählwerk, ohne Abhörmöglichkeit
3. ohne Zählwerk, ohne Abhörmöglichkeit



1960: VOLLMER - Umspulgerät 161 000 (Sonderanfertigung S 598)

Der Antrieb erfolgt durch zwei kollektorlose Wickelmotoren mit magnetbetätigter Bandbremse und auswechselbaren Spulenaufnahmen, Umspulregler, Bandzugschalter; an Drehwiderständen voreinstellbare Bandzüge, Bandabheber am Wiedergabekopf bei Ausführung nach Pos. 1. Es können auch sehr empfindliche Bänder gewickelt werden, weil der Bandzug in weiten Grenzen veränderlich ist. Die Voreinstellung ist an der Rückseite des Gerätes zugänglich, die Kofferausführung an dieser Stelle mit einer Klappe versehen. Auf Wunsch werden aufsteckbare Filzrollen zum Reinigen der Bänder mitgeliefert. Das Gerät ist als Chassis oder mit Koffer erhältlich.

Erfreulicherweise befindet sich noch ein VOLLMER - UMSPULGERÄT 161 000 im Besitz von Herrn Nikolaus Löwe, Berlin. Das an diesem SFB-Gerät angebrachte Firmenschild mit Anschrift "Eßlingen-Mettingen" weist auf eine Fertigung zwischen 1954 und 1956 hin, weil die VOLLMER-Werkstätten 1956/57 von Eßlingen-Mettingen nach Plochingen am Neckar umgezogen sind. Das Koffer-Modell und die Tatsache, dass der Sender Freies Berlin am 12. November 1953 gegründet wurde und Sendestart am 01 Juni 1954 war, bestätigen zudem diese zeitliche Zuordnung.

Herr Nikolaus Löwe hat eine sehr informative Seite mit technischen Daten und Fotos seines Gerät angelegt. Sie kann unter

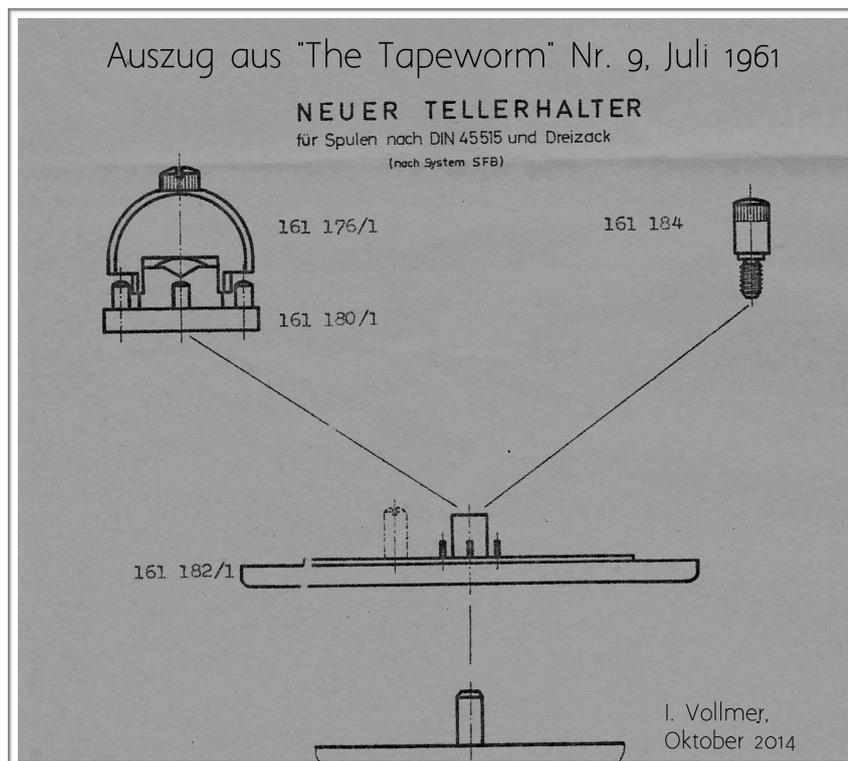
http://www.radiomuseum.org/r/vollmer_sfb_umspulgeraet.html

abgerufen werden.

Wie Herr Löwe zu dieser VOLLMER-Umspulmaschine gekommen ist, schildert er wie folgt:

"Das Gerät kam in meine Hände, weil ich bei RBB (früher SFB) als Toningenieur arbeite, und dieser große alte Koffer im Lager auftauchte, dessen Verwendung sich heute - in der bandlosen Gegenwart - niemand mehr erklären konnte. Das Gerät hat offensichtlich etwa 40 Jahre lang seinen Dienst als Bindeglied zwischen den mobilen Reportergeräten (z.B. Maihak MMK3, Uhrwerksantrieb), und den schweren Maschinen an den Schnittplätzen verrichtet. Wenn man vom "Workflow" bei der Rundfunk-Berichterstattung her denkt, wird der Bedarf für ein Umspulgerät schnell klar. Wenn man rückwärts in der Zeit sehend ein Artefakt einzuordnen versucht, ist man auf die Mithilfe freundlicher Menschen angewiesen."

Auf Wunsch des SFB wurde für das Umspulgerät 161 000/S 958 auch ein neuer Tellerhalter für Spulen nach DIN 45 515 und Dreizack entwickelt, der im "The Tapeworm" Nr. 9 vom Juli 1961 mit nachfolgender Zeichnung und Beschreibung vorgestellt wird.



VOLLMER-Tellerhalter für Spulen nach DIN 45 515 und Dreizack
- nach SFB-System -

"Die oben gezeigte neue Ausführung des Tellerhalters ist austauschbar auf allen Geräten vom Typ 007 - 166, M 10, **Umspulgerät S 598** und MTG 9-57, bei denen die Wickelmotoren eine dünne Welle besitzen und bei denen bisher auch schon Dreizack-Mitnehmerteller verwendet werden konnten. Für die dickeren Wickelmotoren-Wellenenden sind neue SFB-Tellerhalter in Vorbereitung, jedoch werden hier nach wie vor Dreizack-Mitnehmerteller nicht benützt werden können. Die einzelnen Elemente sind in messingfarbenen Ton gehalten, damit sie von den bisherigen Ausführungen leichter zu unterscheiden sind "

Quellennachweis:

VOLLMER-Informationsblatt "The Tapeworm" Nr. 8, Dezember 1960 und Nr. 9, Juli 1961
Email Nikolaus Löwe an I. Vollmer vom 02.09.2014